

Einen Schienenersatz-Verkehr (SEV) besonderer und außerhalb derartiger, sonst eigentl. fast nur bei baustellenbedingten Streckensperrungen, kurzfristigen Betriebsstörungen und/oder Fahrzeug- und Personalausfällen üblichen Ersatzmaßnahmen gab es am 14. und 15. Mai 2016, als ein Lübecker Eisenbahnfreund und seine (inzwischen ebenfalls bahnbegeisterte) Lebensgefährtin in der mecklenburgischen Stadt Gadebusch heirateten.

Von Lübeck aus sollte hierher eigentl. im Eisenbahn-Sonderzug mit der Lübecker Museums-Diesellok V 200 007 gefahren werden, was dann aber aus verschiedenen Gründen leider nicht realisierbar wurde. Deshalb reisten Hochzeitspaar und Hochzeitsgesellschaft am 14. Mai 2016 im Schienenersatz-Verkehr (SEV) von Lübeck nach Gadebusch, wofür auch ein anderes historisches Lübecker Fahrzeug zum Einsatz kam: Der Museumsbus Nr. 141 des Stadtverkehrs Lübeck (SL). Mit seinem Baujahr 1959 ist er nur drei Jahre jünger als die Schienen-Kollegin V 200 007. Auf dem mittleren der neben stehenden Bilder ist der bei Daimler-Benz gebaute und zum Typ D/B 0 317 gehörende Museumsbus Nr. 141 nach seiner Ankunft als 'SEV-Hochzeits-Express' von Lübeck am frühen Nachmittag des 14. Mai 2016 am historischen Bhf. der ehem. MVP-Kreisstadt Gadebusch zu sehen.

Fotos:
Michael Hecht.



EIN
GANZ
BESONDERER
S E V

Unterwegs wurde noch in Lübeck im dortigen, ans benachbarte angrenzenden Stadtteil Schlutup ein Fotohalt eingelegt, für den den der Museumsbus Nr. 141 im Bereich der ehemaligen Straßenbahn-Endstelle und auf deren seit dem November 1959 stillgelegten Schleifengleis am Schlutuper Markt aufgestellt wurde. Dieses weitgehend noch vorhandene Gleis bildet einen d.letzten sichtbaren Reste d.am 16.11.1959 stillgelegten Straßenbahnbetriebes in Lübeck. Der o.a.heutige Museumsbus wurde als Linienfahrzeug 1959 beschafft und in Dienst gestellt, um mit anderen Neubau-Bussen die letzten Lübecker Strassenbahn-Züge zu ersetzen ! Wie es am Markt in L.-Schlutup aussah, als hier noch Tram-Züge rollten, zeigt das untere, im August 1958, entstandene Foto. Geblieben ist an an dieser Stelle von einstiger Bahnpracht ein seit fast 60 Jahren nutzloses Gleis, d. aber als Erinnerung an diese unvergessene Pracht immer noch vorhanden ist und hoffentl.auch bleibt. Fotos: Oben+Mitte= Michael Hecht. Unten= Werner Altmann.



Auf seiner Hinfahrt v. Lübeck nach Gadebusch bewegte sich der SEV des 'Hochzeits-Express' am 14. Mai 2016 sogar mit zwei Fahrzeugen: Dem bereits genannten historischen SL-Bus Nr. 141 sowie einer auch nicht mehr ganz so jungen US-amerikanischen 'Stretch'-Limousine, in der das Hochzeitspaar samt Trauzeugen und Brautjungfern dem Museumsbus Nr. 141 mit den Hochzeitsgästen voran fuhr. Auf den neben stehenden Bildern sind beide Fahrzeuge dieses ganz besonderen SEV's in Gadebusch unweit vom Ziel ihrer Fahrt, dem dortigen Bhf., zu sehen. Für die letzten Meter der dortigen SEV-Fahrt erhielt der auch liebevoll 'Emma' genannte Bus Nr. 141 das bei einer Hochzeitstour zugehörige 'Dosengeklöter' als 'Schleppzeug'. Derart 'verstärkt' übernahm 'Emma' nun die Führung des o. a. SEV-Konvois. Der Einsatz einer amerikanischen Stretch-Limousine als SEV-Fahrzeug dürfte eine echte Rarität, wenn nicht sogar eine Premiere dargestellt haben.

Fotos:
Michael Hecht.



Am historischen Bhf. in Gadebusch, begegnete der SL-Museumsbus Nr. 141 dann am 14.5.2016 den historischen Schienen-Kolleginnen u. -Kollegen, die im Umfeld dieses Bahnhofes ihren dauerhaften Aufstellplatz besitzen.

Zum einen handelt es sich dabei um eine Klein-Diesel-Lok, die unter der Fabrik-Nr. 5229 vom Gmeinder-Werk in Mosbach/Baden gebaut u. danach am 30.9.1959 fabrikneu an die Zuckerfabrik Fallersleben-Salzdahlum AG in Niedersachsen geliefert wurde, wo diese kleine Maschine lange als Werklok im Einsatz war. Nach mehreren Jahren in privater Loksammlung und anschließender Abstellzeit in Wismar wurde die o. a. Lok 2015 gründlich restauriert und am 28.11.2015 am alten Bhf. in Gadebusch als Lokdenkmal aufgestellt.

Ein zweites historisches Schienenfahrzeug, das hier seinen dauerhaften Platz neben dem heute als (hervorragendes !) Restaurant genutzten Alt-Bhf. in Gadebusch hat, bildet ein Salon-Schlafwagen aus dem ehem. DDR-Regierungszug. Dieser Wagen wurde in Gadebusch Ende Mai 2014 aufgestellt und dient nach gründlicher Aufarbeitung und Renovierung heute als Hotel-Domizil, in dem auch viele Gäste der Hochzeitsfeier übernachteten, die sich incl. Trüfung an d. SEV-Fahrt von Lübeck im o.a. Alt-Bhf. anschloss. Sein Nachfolger in Form eines modernen Einheits-Hp's ist auf dem mittleren Bild in dessen Mitte im Hintergrund rechts zu sehen.

Fotos:
Michael Hecht.



Der historische SL-Bus Nr. 141 wird heute vom rührigen VEREIN HISTORISCHER STADTVERKEHR LÜBECK E. V. (VHSL) erhalten, gepflegt und eingesetzt. Im Rahmen des beschriebenen Hochzeits-SEV's Mitte Mai 2016 kam er auch noch am 15. Mai 2016 (Pfingst-Sonntag) zum Einsatz, weil der frisch vermählte Lübecker Eisenbahn- und öPNV-Freund, der für diesen SEV am Vortag gesorgt hatte, am 15. Mai 66 Jahre alt wurde. Deshalb gab es noch einen Geburtstags-SEV, für den aber 'nur' noch 'Emma' zum ohne 'Straßenkreuzer-Verstärkg.' zum Einsatz kam. Vorher wurden am hist. SL-Bus Nr. 141 die unten erkennbaren 'Hochzeits-Musikinstrumente' vom Vortag entfernt.

Wie die am Gadebuscher Alt-Bhf., wo die neben stehenden Bilder entstanden, als Lokdenkmal aufgestellte Diesel-Kleinlok wurde auch der o. a. Museumsbus 1959 gebaut. Die damaligen Lieferzeiträume beider genannten Fahrzeuge sind sogar weitgehend identisch.

Fotos:
Michael Hecht.



Danach ging es von Gadebusch aus weiter nach Schwerin, was eigentlich auch per V-200-Sonderzug geschehen sollte. Da der ja leider nicht einsetzbar war, wurde auch hierfür auf 'SEV mit Emma' ausgewichen, mit der in Schwerin gleich in den dortigen Betriebshof der 'Nahverkehr Schwerin GmbH' (NVS) gefahren wurde. Hier schloss sich nun nämlich am Nachmittag des 15. Mai 2016 noch ein tatsächlicher Schienenanteil für d. Hochzeits- und Geburtstags-Feierlichkeiten am 14. und 15.5.2016 an: Eine Sonderfahrt mit dem historischen Straßenbahn-Triebwg. Nr. 26 d. NVS über Teile des zu diesem rührigen ÖPNV-Unternehmen gehörenden Gleisnetzes, das viele Bereiche der MVP-Landeshauptstadt Schwerin erreicht. Für diese Fahrt konnte direkt im NVS-Betriebshof vom historischen SL-Bus Nr. 141 (Bauj. 1959) in den historischen NVS-Triebwagen Nr. 26 (Bauj. 1926) umgestiegen werden.

Fotos:
Michael Hecht.



Vor Fahrtbeginn drehte der Museums-Tw 26 noch eine Fotorunde durch das NVS-Betriebshofgelände im Schweriner Stadtteil Haselholz, wo alle Straßenbahnfahrzeuge und Omnibusse d. NVS ihre Heimat haben. Einst waren hier auch d. Eisenb.-Dieseltriebgw. d. OLA stationiert. Das Eisenbahn-Anschlußgleis ist heute noch (betriebsfähig) erhalten.

Die Hochzeits- u. Geburtstags-Gesellschaft aus Lübeck fuhr am 15.5.2016 im hist. Tw 26 vom NVS-Betriebshof aus zunächst zur NVS-Straßenbahn-Endstelle 'Klinken', wo dieser Museums-Tw von einem planmäßigen NVS-Tramzug überholt wurde. Das Ausweichgleis dieser Endstelle, auf der Tw 26 wie unten abgebildet die erwähnte Zugüberholung abwartete, wird nur noch in Ausnahme- und Sonderfällen benutzt.

Der o. a. Planzug bestand aus einem der 30 im Jahre 2001 gebauten Triebzüge, mit denen der gesamte, aktuell aus 4 Linien bestehende NVS-Straßenbahnverkehr abgewickelt und durchgeführt wird.

Fotos:
Michael Hecht.



Natürlich wurde mit dem NVS-Museums-Tw 26 während der Sonderfahrt am 15. Mai 2016 auch in d. Schleife am Bertha-Klingberg-Platz hinein gefahren, die im Regelverkehr des NVS-Straßenbahnbetriebs nicht benutzt wird. Am Rande der Schweriner Innenstadt gelegen hat man im Umfeld dieser Gleisschleife einen guten Blick auf das Wahrzeichen der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern – das Schweriner Schloss. Über die genannte Gleisschleife, die 2007 angelegt wurde, wickelte d. NVS 2009 auch den gesamten Straßenbahnverkehr der damaligen Bundesgartenschau ab, weil hier das umfangreiche Gelände dieser viel besuchten Ausstellung einen zentralen Zugangsbereich besaß.

Wo sich heute die Gleisschleife am Bertha-Klingberg-Platz und ihre Zufahrten erstrecken, befand sich einst der Beginn der Schweriner Straßenbahnstrecke nach Zippendorf, die in den 1970er Jahren stillgelegt wurde.

Fotos:
Michael Hecht.



Von der Schleife am Bertha-Klingberg-Platz fuhr d. liebevoll u. sehr gut gepflegte Straßenbahn-Museums-Tw 26 weiter zur NVS-Endstelle Hegelstr., wo abermals eine Planzugüberholung stattfand. Hier wird das zweite Schleifengleis aber auch noch im Regelbetrieb verwendet. Im Gegensatz zur Endstelle Kliniken besitzt d. an der Hegelstr. Gleise in Eisenbahn-Bauform, wie sie an vielen Stellen des modernen NVS-Gleisnetzes verlegt sind; denn große Teile dieses Netzes besitzen Trassen außerhalb von Straßenflächen. Das NVS-Gleisnetz verfügt über Regelspurweite v. 1.435 mm, wodurch die Feierlichkeiten des 14. und 15. Mai 2016 doch noch einen angemessenen und zumindest der Eisenbahn ähnl. Schienenanteil erreichten. Der hierfür eingesetzte Triebwg. Nr. 26 wurde übrigens bei d. Waggonfabrik in Wismar gebaut. Seit den 1980er Jahren setzt ihn der Straßenbahnbetrieb in Schwerin als Museumsfahrzeug ein, nachdem er hier vorher im Linienbetrieb u. zeitweise auch als Arbeitswg. zum Einsatz kam.

Fotos:
Michael Hecht.





Dann hieß es Abschied zu nehmen vom schönen Schwerin und der dortigen, bestens verlaufenen Straßenbahn-Sonderfahrt, bei der trotz einigen Wolken auch das Wetter bestens mit spielte. Es ging nach dieser Fahrt wieder in SEV-Tour im historischen Bus Nr. 141 weiter, wobei zunächst von Schwerin bis Rehna auf der B 104 erneut parallel zum Gleis der Radegastbahn gefahren wurde, deren Strecke unterwegs auf Bahnübergängen auch zweimal gekreuzt wurde. Fotos: Andreas Wilde.
wurde.

Auf der B 104 kam dem histor. Lübecker SL-Bus Nr. 141 auch der neben stehend abgebildete Museums-Kollege in Form eines alten Robur-Fahrzeuges aus ehem. DDR-Produktion entgegen



Der 'gleislose Sonderzug' mit 'Straßen-Triebwagen' 141 am 14. und 15. Mai 2016 bot den unbedingten Vorteil, daß mit ihm direkt in den nicht an das Eisenbahn-Streckennetz angeschlossenen ex-DDR-Grenzort Selmsdorf (wo sich bis 1990 auch eine DDR-Grenzübergangsstelle auf d. Straße ins benachbarte Lübeck befand) gefahren werden konnte. Hier fand für die Passagiere des o.a. 'Bus-Sonderzuges' am Abend d. 15.5.2016 im ehem. Dorfkrug, dem heutigen (auch sehr guten) Restaurant 'Hitzegrad' noch ein Abschluss-Imbiß statt, für dessen Dauer d. Museumsbus 'Emma' direkt vor dem o.a. Restaurant geparkt wurde. Busse vom Stadtverk. Lübeck kommen (durch d. SL-Linie 12) nur noch an den Rand vom MVP-Ort Selmsdorf u. nicht mehr wie einst in dessen Ortskern. Dort sind aber fleißig die Linienbusse d. mecklenburgischen öPNV-Unternehmens 'Nah.Bus' unterwegs, die hier über einen zentralen Umsteigepunkt verfügen. Durch Wg.Nr. 141 verirrte sich nach langer Zeit am 15.5.2016 auch mal wieder ein SL-Bus ins Selmsdorfer Ortszentrum.

Fotos:
Michael Hecht.



'Gleislose Sonderzüge' im SEV bieten auch den Vorteil, daß ein Kfz.-Transfer vom Bhf. in heimische Refugien nicht notwendig ist - man kann diese direkt mit dem 'Sonderzug' erreichen. Wie am Abend des 15.5.2016 nach sehr schönen und ebenfalls bestens verlaufenen SEV-Fahrten mit 'Emma' am 14. und 15. Mai 2016 von Lübeck nach Gadebusch, von dort nach Schwerin, von der MVP-Landeshauptstadt nach Selmsdorf und vom ehem. DDR-Grenzort ins benachbarte Lübeck.

Ein SEV mit sehr viel Herz, der großen Spaß und viel Freude bereitete.

Darüber, daß für d. o. a. Fahrten, zumindest dort wo Gleise liegen, kein Eisenbahn-Sonderzug eingesetzt werden konnte, tröstete der auch unten abgebildete Blumen-Zug hinweg, der am 14. Mai 2016 auch den Tisch des Brautpaares in Gadebusch bei der dortigen Hochzeitsfeier zierte. Zu diesem in hochwertigem Floristik-Dekor mit viel Liebe gestalteten und ganz besonderen Zug gehörte auch ein ebenfalls aus floristischem Material gefertigtes Gleis. Das alles konnte kein Sonderzug aus Stahl und Eisen bieten !!!!!!!!!!!

Fotos:
Michael Hecht.



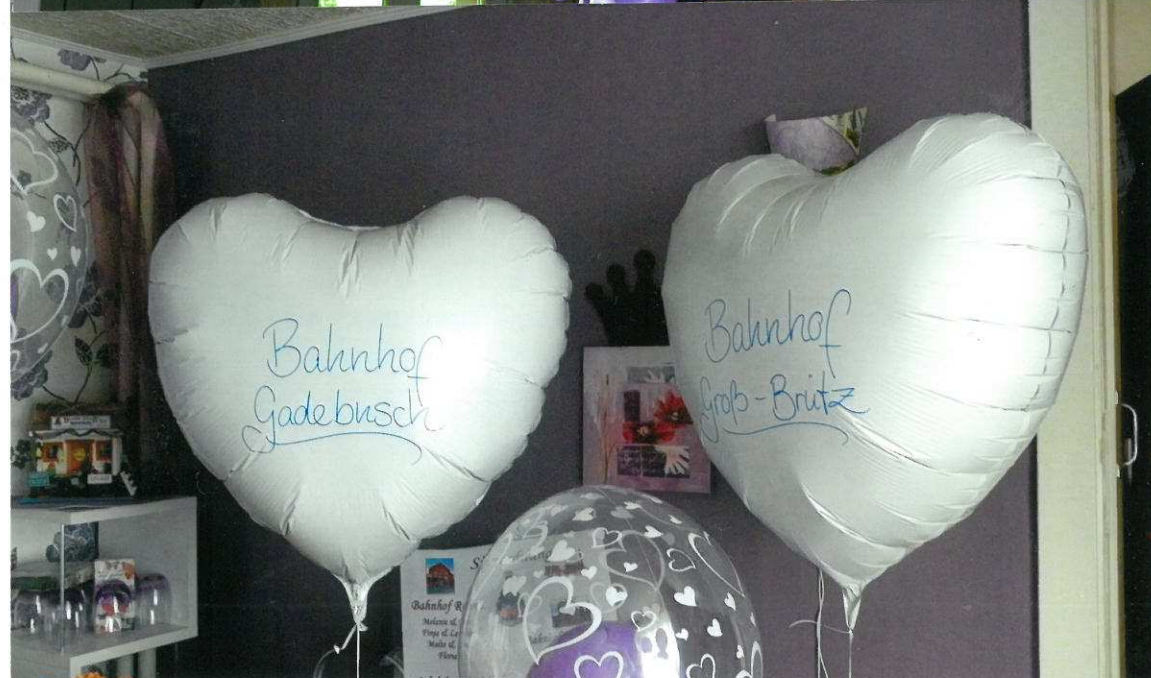
Im Verlauf seines Einsatzes am 14. und 15. Mai 2016 konnte der historische Bus Nr. 141 auch seine Eignung als Reise- und Ferntouren-Fahrzeug zeigen - zumindest was den Gepäcktransport für die in diesem Bus von Lübeck nach Mecklenburg und zurück reisende Hochzeits- und Geburtstags-Gesellschaft betraf. Deren Gepäck fand bequem auf der Heckplattform des einstigen und heute wieder seinen Ursprungszustand repräsentierenden Schaffner-Busses Nr. 141 Platz. Zwei- und Mehrtagestouren sind für diesen ansonsten sehr gut mit Sonderfahrten ausgelasteten Bus aber eher eine Ausnahme. Die mit ihm am 14. und 15.5.2016 klappte bestens !!!



Die festlich gedeckten und dekorierten Tische und Tafeln der Hochzeitsfeier am 14. Mai 2016 im Gadebuscher Restaurant 'Station Burgsee' trugen d. Namen von Bahnhöfen u. Haltepunkten der von Schwerin über Gadebusch nach Rehna führenden Radegastbahn. Da gab es die Bahnhöfe Groß Brütz u. Rhena sowie den Haltepunkt Holdorf. Der Tisch des Hochzeitspaares und seiner Trauzeugen präsentierte sich als Bhf. Gadebusch!



Fotos:
Michael Hecht.





Das Hochzeitspaar bedankt sich auch an dieser Stelle herzlich bei allen seinen Gästen und Helfern für die schönen beiden Tage des 14. und 15. Mai 2016 sowie alle an diesen Tagen stattgefundenen Feierlichkeiten und Fahrten.

Ein zentraler Punkt dafür war der Bahnhof der Radegast-Hauptstadt Gadebusch, wo der Bräutigam in der Vergangenheit auch schon seinen 65. und seinen 40. Geburtstag im Mai der Jahre 2015 und 1990 feierte. Den einen sogar tatsächlich mit An- und Abreise von/nach Lübeck im Sonderzug mit der Lübecker Museums-Diesellok V 200 007, den anderen ebenfalls im 'SEV' bei dieser An- und Abreise mit dem Lübecker Museumsbus Nr. 141.